

## Tätigkeitsbericht Februar 2013

Daniela Picikin



Frau Picikin bat um Hilfe, weil sie die Miete nicht mehr zahlen konnte. Auf Grund ihrer Eheschließung wurde ihr sowohl die Sozialhilfe auf den Ehepaarrichtsatz gekürzt, als auch die Wohnbeihilfe gestrichen, obwohl ihr Mann kein Einkommen hat und immer noch auf den Aufenthaltstitel und eine Arbeitserlaubnis wartet. Er hat sogar schon eine schriftliche Zusicherung einer Firma, dass er zu arbeiten beginnen kann, sobald er die Arbeitserlaubnis hat. Das Verfahren wird trotzdem nicht beschleunigt! Im Gegenteil,

auf Nachfrage wurde ihr sogar mitgeteilt, dass weitere Nachfragen den Abschluss des Verfahrens noch verzögern! Sie bekam von uns sowohl finanzielle Unterstützung, als auch Kleidung für ihre Kinder.

---

Katharina G.

Hat einen Antrag auf Mindestsicherung gestellt und ist bis zur Abwicklung in vier Wochen ohne Einkommen. Sie bat uns um Unterstützung und bekam ein kleines Hilfspaket zur Überbrückung.

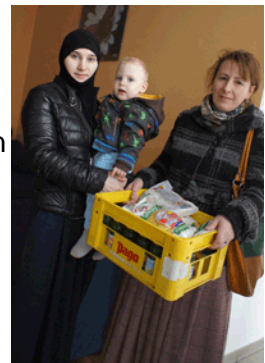
---

Bettina H.

Eine wegen Krankheit frühpensionierte Wienerin schilderte ihre finanziell und psychisch für sie untragbar gewordene Situation in einer e-Mail an MUT. Sie erhielt umfassende Beratung zur Senkung ihrer Lebenskosten, diversen Förderungen und Vergünstigungen, die sie beantragen könnte, sowie das Angebot für eine weitere persönliche Beratung im Verein MUT.

Frau Yangulbaeva

Nach dem Verlust ihrer eigenen Wohnung lebt Nataliya Yangulbaeva nun mit ihrem kleinen Sohn bei einer Freundin. Wir unterstützten Sie mit Sach- und Lebensmittelspenden sowie einem kleinem Geldbetrag, und halfen ihr dabei, ihre Ansprüche beim Sozialamt geltend zu machen.



---

Familie F.

Aus Oberfladnitz ist hoch verschuldet und wird bereits durch eine Schuldnerberatungsstelle betreut. Nun spitzte sich die Situation der vierköpfigen Familie weiter zu: der Familienvater ist aufgrund eines Bandscheibenvorfalles derzeit arbeitsunfähig, die Mutter gerade mit dem dritten Kind schwanger. Wir unterstützten die Familie mit Sachspenden in Form von Lebensmitteln und Windeln.

Alexandra Isabella Dalewska

In einer akuten finanziellen Notlage wandte sich Frau Alexandra Isabella Dalewska mit der Bitte um Hilfe an uns. Neben einer umfangreichen Beratung, stellten wir Windeln und Kinderbekleidung für ihren drei Monate alten Sohn zur Verfügung.

---

Barbara K.

Die alleinerziehende Mutter zweier Kinder, bat uns um Hilfestellung bei der Bewältigung verschiedener praktischer und finanzieller Probleme im Zusammenhang mit ihrer Wohnsituation. Wir versorgten sie unter Anderem mit Informationen über ihre Rechte und Möglichkeiten zur Senkung ihrer hohen Energiekosten sowie zur Suche nach einer günstigeren Wohnung. Wir hoffen, der Familie damit weitergeholfen zu haben!

---

Frau J.

Nach der Scheidung vom gewalttätigen Vater ihrer Kinder lebte Frau J. weiterhin mit der Angst, er könnte ihr oder ihren kleinen Kindern wieder etwas antun. Der deshalb notwendige Umzug und die Kosten für juristischen Beistand gegen ihren Exmann brachten die Familie in arge Bedrängnis, zumal Frau J. als serbische Staatsbürgerin keinen Anspruch auf Unterhaltsvorschuss hat. Vom Verein MUT gespendete Einkaufsgutscheine sollen helfen, diese schwierige Zeit zu überstehen. Wir wünschen alles Gute!

---

Marion Feuereis

Um ihren kleinen Sohn auch nach Zahlung etlicher zu Jahresbeginn fälliger Rechnungen noch gut versorgen zu können, bat Marion Feuereis uns um eine einmalige finanzielle Unterstützung. Wir halfen gerne mit einem kleinen Hilfspaket!

